

## Chronik vom 01. Mai bis 31. Juli 2016

### 5. Mai 2016 Hinweis für die U16: das Spiel am Samstag in Verl fällt aus

Das Spiel wurde heute durch die Verler Schachfreunde abgesagt. Schade, wir haben uns auf das Kreis-Derby gefreut. Auf ein Neues im nächsten Spieljahr?

### 08. Mai 2016 Dritte Mannschaft unterliegt Sieker Bielefeld

*(Informationen von Andreas Bünthe)*

Bei bestem Wetter ging Rheda bereits um 10 Uhr in Führung, da der Gegner von **Judith Bünthe** nicht antrat. In einem Wettkampf, bei dem es für beide Mannschaften nicht mehr um viel ging, da beide nicht mehr um Abstieg oder Tabellenspitze spielten, war das aber auch der einzige volle Punkt für Rheda. Schnell konnte Tamer Gülegül gegen **Juli Matteo Pohlschmidt** ausgleichen, und auch **Dmitry Pimshteyn** musste sich gegen Frank Hannemann geschlagen geben. **Dirk Oenning** hatte ebenfalls einen schweren Stand gegen Horst Pscolla und gab sich nach einem Fehlzug geschlagen. **Detlef Kreienberg** und **Markus Schweins** konnten halbe Punkte gegen Dieter Spellmeyer und Klaus Pointke beisteuern. **Ellen Bünthe** kam nach und nach immer stärker unter Druck und konnte die Partie gegen Stephan Apenbrink nicht mehr halten. **Andreas Bünthe** hatte eine aussichtsreiche Stellung mit Mehrfigur und Mehrbauer. Die Figur musste er aber zurückgeben um ein Dauerschach des Gegners zu verhindern. Der Mehrbauer erwies sich leider nicht als stark und in einem Turmendspiel musste Andreas Bünthe noch um ein Remis kämpfen, was aber gelang. Die resultierenden 2,5 Punkte waren sicher nicht die beste Saisonleistung, aber das Hauptziel, der Klassenerhalt, war ja bereits nach dem achten Spieltag schon sichergestellt.

### 12. Mai 2016 Monatsblitzturnier mit toller Resonanz

Inzwischen hat unser Monatsblitzturnier schon über 130 Auflagen erlebt, und trotzdem erfreut sich dieses Format ungebrochener Beliebtheit. Das wurde in der Ausgabe für den Monat Mai 2016 wieder eindrucksvoll unterstrichen. 15 Mitglieder hatten sich eingefunden, um wieder ein Turnier mit spannenden Partien, einigen Überraschungen und ganz viel Spaß zu spielen. Da **Josef Stöppel** sich spontan bereit erklärte, die Turnierleitung zu übernehmen, spielten die anderen 14 dann in 13 Runden um die Punkte. **Frank Bellers** konnte sich dabei erneut durchsetzen. Ihm kam sehr zugute, dass er momentan viele wichtige Blitzturniere spielt, auf die er sich intensiv vorbereitet hatte, so dass er auch in etwas schwierigeren Situationen immer die bessere Lösung auf das Brett bringen konnte. 13 Siege sprechen eine deutliche Sprache. Den zweiten Platz belegte mit 2 Punkten Rückstand **Samer Alhaj Mohamad**. Wieder zwei Punkte dahinter belegte **Frank Erfeldt** den dritten Podiumsplatz. Nur knapp dahinter teilten sich mit **Rigobert Ophoff** und **Matthias Bergmann** zwei Spieler aus der ersten Mannschaft den vierten Platz. Bester Jugendlicher wurde **Tom Pohlschmidt** auf Platz 6, der sich diesen Platz allerdings mit dem gerade mit Verl in die Verbandsliga aufgestiegenen **Adrian Jakubowski** teilte. Gleich dahinter folgte mit **Kirsten Bünthe** die jüngste Teilnehmerin auf Platz acht. Hinter Kirsten tat sich eine größere Lücke auf. **Thomas Bergmann** hatte mit 4,5 Punkten schon 2,5 Punkte Rückstand und belegte Platz 9, vor **David Pimshteyn** und **Detlef Kreienberg** (10.), **Andreas Bünthe** (12.), **Reinhard Kuhr** (13.) und **Jonas Schakau** (14.).

### 13. Mai 2016 Wir gratulieren Rigobert Ophoff zum 85. Geburtstag

Eigentlich ist es unüblich, dass wir auf unserer Homepage Mitgliedern zum Geburtstag gratulieren. Aktuell gibt es aber einen Grund für eine Ausnahme. Heute feiert **Rigobert Ophoff** seinen 85. Geburtstag. Rigobert Ophoff hat den Verein maßgebend geprägt. Seit über 60 Jahren ist er Mitglied in unserem Verein, davon war er über 50 Jahre im Vorstand aktiv. In der gesamten Zeit spielte er (mit kurzen Ausnahmen) in Mannschaften unseres Vereins. Bis heute spielt Rigobert Ophoff in der ersten Mannschaft des Vereins. Dazu war und ist er bei unzähligen Turnieren, auf regionaler und überregionaler Ebene, am Schachbrett zu finden. Rigobert Ophoff hat den Rhedaer Schachverein auf der schachlichen Landkarte Deutschlands verankert. Das hat er mit seinen Aktivitäten auf der überregionalen Schachebene geschafft. Dazu gehören nicht nur Turnierteilnahmen. Er hat sich auf der Ebene des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe über Jahrzehnte im Vorstand eingebracht. Auch die Seniorenarbeit auf der Ebene des Deutschen Schachbundes bekam durch ihn wichtige Impulse. Dazu kommt auch die Organisation von vielen Turnieren, die Schachspielerinnen und Schachspieler - nicht nur aus Deutschland - immer wieder nach Rheda-Wiedenbrück geführt haben. Unvergessen sind dabei unter anderem die Auftritte des damaligen Seniorenschachweltmeisters Janis Klovans. Alles aufzuzählen würde den Raum dieser Meldung sprengen. In diesem Zusammenhang sei auf die Unterseiten dieser Homepage zur Geschichte des Rhedaer Schachvereins verwiesen. Wer sich dort umschaute, wird sehen, was Rigobert Ophoff seit den 1950er Jahren für den Verein geleistet hat. Dafür bedanken wir uns auch an dieser Stelle ganz herzlich und wir wünschen Rigobert Ophoff alles Gute,

weiterhin viel Spaß und Erfolg am Schachbrett, und das er uns aus seiner Erfahrung heraus weiterhin viele Impulse für die Entwicklung des Rhedaer Schachvereins gibt.

Aus diesem Anlass erschien in der Glocke folgender Bericht

— Rigobert Ophoff wird 85 Jahre alt —

## Königliches Spiel ist sein steter Begleiter

**Rheda-Wiedenbrück** (cd). Wie ein roter Faden zieht sich das Schachspielen durch das Leben von Rigobert Ophoff. Am heutigen Freitag wird er 85 Jahre alt. Nachdem er seinen 80. Geburtstag groß gefeiert hatte, wird er nun am Pfingstwochenende nachträglich seinen Jubeltag im Familienkreis begehen.

Bereits mit 17 Jahren kam Rigobert Ophoff zum königlichen Spiel. Der in Stukenbrock geborene und in Schloss-Holte aufgewachsene gelernte Industriekaufmann zog der Arbeit wegen nach Rheda. Mit Umzug und Bau des Eigenheims trat Ophoff auch unmittelbar in den Schachverein der heutigen Doppelstadt ein. Er

widmete sich dem Schach nicht nur bei unzähligen Turnieren, sondern war auch auf Funktionsebene aktiv. Jahrelang führte er den Rhedaer Schachverein von 1931 als Geschäftsführer, war auf Bezirks- und Verbands-ebene aktiv.



Im Verband war Ophoff 16 Jahre Schatzmeister und Geschäftsführer. Zusätzlich engagierte er sich als Präsident des Förderkreises der Senioren. Dieser hatte es sich mit seiner Gründung 1993 zur Aufgabe gemacht,

finanzschwache Schachspieler zu unterstützen. Mit Finanzen hatte Ophoff sein Berufsleben lang zu tun. 33 Jahre bis zu seinem Ruhestand 1996 war er Prokurist bei der Firma Dresing.

Ophoff engagierte sich nicht nur beim Brettspiel, sondern war zudem zehn Jahre für die CDU im Stadtrat vertreten. Insgesamt ist der nun 85-Jährige in mehr als 25 Vereinen Mitglied. Für sein Engagement wurde Rigobert Ophoff mit verschiedenen Ehrenbriefen gedankt. Darunter befindet sich auch einer der Stadt Rheda-Wiedenbrück.

Obwohl sich Ophoff kurz nach seinem 80. Geburtstag von allen Ämtern zurückzog, ist ihm kei-

neswegs langweilig. Er nimmt regelmäßigen an Turnieren in seiner Sportart teil, die nah und fern stattfinden. Zudem besucht der Weinliebhaber den donnerstäglichen Schachabend und hält sich fit.

Seine zwei Töchter sowie seine zwei Enkel leben in Düsseldorf und Aachen. Sein Sohn und seine Ehefrau sind bereits verstorben. In seiner Lebensgefährtin Hedwig Volmer weiß Rigobert Ophoff einen starken Rückhalt an seiner Seite. Für die Zukunft wünscht er sich Gesundheit und die Gelegenheit, weiter seinen Lieblingssport zu betreiben. Seit einigen Jahren verbringt er zusätzlich viel Zeit mit Skat. Bild: Dresmann

### 13. Mai 2016 Sekt oder Selters in Bielefeld, Erster Tag

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Traditionell am Freitag vor Pfingsten beginnt in Bielefeld das "Sekt oder Selters"-Turnier des Vereins zweihochsechs Bielefeld. Hier werden nach DWZ Achter-Gruppen gebildet, die dann ein Rundenturnier unter sich bestreiten. Der oder Die Spieler, die am Ende die größte Punktzahl in ihrer Gruppe aufweisen, erhalten einen Geldpreis von 222,22 Euro und eine Flasche Sekt, die anderen müssen sich mit der Flasche Mineralwasser begnügen, die heute an jedem Platz stand.

Von uns sind **Samer Alhaj Mohamad** und **David Pimshteyn** dabei. Ersterer wurde in Gruppe III eingeteilt, die eine DWZ-Bandbreite von knapp 50 Punkten aufweist. Samer musste in der ersten Runde gegen Martin Fenner (Oerlinghausen, DWZ 1925) spielen. Er hielt mit und beide machten Angriffe über die 2./7. Reihe. Samer kam in Zeitnot. Dabei unterlief ihm eine Unachtsamkeit auf h6. Im Turmendspiel hatte er schließlich einen Bauern weniger. Dieser war aber schon auf der 6. Reihe, unterstützt vom König. Da blieb Samer nur die Aufgabe.

David durfte mit weiß gegen Michael Schomann (Kückritz, 1586) spielen. In der Eröffnung gab David einen Bauern her, der mit Damentausch verbunden war. David konnte sich aber schneller entwickeln, und nicht nur den Bauern zurück gewinnen, sondern auch einen Springer fangen. Der opferte sich für zwei Bauern. Mit beiden Türmen auf der 7. Reihe und einem Mehrläufer im Rücken, dominierte David das Geschehen auf dem Brett. Das drohende zweizügige Turmmatt konterte David mit einer Läuferfesselung. Darauf gab der Gegner auf.

### 14. Mai 2016 Auftakt der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in Willingen

Heute ist der offizielle Beginn der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in Willingen. Allerdings stehen heute noch keine Partien an, sondern "nur" Anreise und die "offizielle Eröffnung", bevor es morgen an die Bretter geht. Das Finale der einwöchigen Veranstaltung findet dann am 21. Mai statt.

**Kirsten Bünte** konnte sich durch ihren Sieg bei den NRW-Einzelmeisterschaften in der Altersklasse U14w für dieses Turnier über 9 Runden qualifizieren. Ihre Gegnerinnen aus der ganzen Republik weisen eine beachtliche Stärke aus. So ist Kirsten mit ihrer aktuellen DWZ von 1593 Punkten (!) auf Startrangelistenplatz 17 unter 29 gemeldeten Teilnehmerinnen gelistet.

**Judith Bünte** tritt in der "Offenen Deutschen Jugendmeisterschaft U25" in der Gruppe B an. Dort gibt es sogar 113 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in 9 Runden um Punkte kämpfen.

Wir wünschen beiden eine super Woche und die richtigen Ideen zur richtigen Zeit!

### 14. Mai 2016 Zweiter Tag des Sekt oder Selters-Turniers

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Ab heute gibt es im Turnier zwei Runden pro Tag. **Samer Alhaj Mohamad** musste gegen Dr. Zoltan Timar-Geng (Lingen, DWZ 1907) spielen. In unorthodoxer Stellung (schwarzer Springer auf a3) konnte Samer mit Weiß diesen Angriff eliminieren. Im Folgenden gewann Samer immer mehr

Spielanteile und dann auch die Partie. Gegen Helge Rettig (Verl, 1899) hatte Samer schon einmal Remis gespielt. Das wollte er heute ändern. Doch zunächst verlief die Partie in ruhigen Bahnen bis Samer den a-Bauern als Mehrbauern vorantreiben konnte. Jetzt hätte wohl ein Befreiungsbauernopfer die Entscheidung bringen können, aber es kam aus Sicht von Samer zu spät und er musste das erneute Remis gegen Helge Rettig akzeptieren. Mit 1,5 Punkten aus 3 Spielen liegt Samer jetzt im Mittelfeld seiner Achtergruppe.

**David Pimshteyn** bekam es heute mit zwei erfahrenen Spielern zu tun. Gegen Helmut Huber (Brackwede, 1577) konnte er zwar einen Bauern gewinnen, fand aber nie den Durchbruch über die b-Linie. Schließlich konnte Huber den Bauern zurückgewinnen und die Damen tauschen. Das Spiel endete unentschieden. Gegen Horst Radde (Wewelsburg, 1576) hatte David schon einmal gewonnen. Daher wusste er, dass der Gegner eher passiv spielt. Das nutzte David im Rahmen seiner Figurenentwicklung rigoros aus. Nach unterschiedlichen Rochaden kam David schneller in den Angriff am Königsflügel. Seine Stellung gipfelte in einen weißen Freibauern auf d6. Die Gegenwehr parierte er gut. Am Ende entschied ein Doppelangriff auf König und ungeschützten Turm. Nun liegt David mit einem abgegebenen Remis an der Tabellenspitze, aber morgen früh muss er gegen den Verfolger Noah Stirnberg ans Brett.

### 15. Mai 2016 Sekt oder Selters, dritter Tag

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Heute bekam **Samer Alhaj Mohamad** die beiden "jüngsten" Spieler seiner Gruppe als Gegner. Gegen den 24-jährigen Dominik Spisla (2hoch6 Bielefeld, DWZ 1951) musste Samer zunächst eine Qualität geben, die er auf Kosten von 2 Bauern zurückgewann. Nun entstand ein Turmendspiel, das Samer leider später aufgeben musste. Der 17-jährige Cedric Kollenberg (Rietberg, 1947) führte die Gruppentabelle an. Samer mit Schwarz wehrte zunächst die Angriffe durch Konter ab. Doch dann standen seine Figuren schlecht. Ein erstes Remisangebot von Samer wurde vom Gegner noch abgelehnt, doch einige Züge später willigte er in die Punkteteilung ein. Ebenso glücklich war das Remis von dem 13jährigen Noah Stirnberg (Blauer Springer Paderborn, 1593) gegen **David Pimshteyn**. Davids Stellung schien im Turmendspiel gewonnen, doch er versuchte einen falschen Weg, um zum Sieg zu kommen. Am Nachmittag wartete Michael Hellmich (ebenfalls BS Paderborn, 1562). Hier ließ David nichts anbrennen, und verwandelte die Partie sicher in einen Sieg. Damit liegt David weiterhin auf Platz 1.

### 16. Mai 2016 Zwischenstand der Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in Willingen

Nach drei Runden steht für **Kirsten Bünte** ein halber Punkt zu Buche. Die Erstrundenniederlage gegen Laura Schulze (Lehrte, DWZ 1964) war dabei sicher nicht überraschend. Das galt schon eher für ihre Niederlage gegen Alexandra Mundt (Lübecker SV, 1259). In der dritten Runde gab es dann den lang ersehnten halben Punktgewinn gegen Lisa Truong (SC Schachelschweine Hamburg, 1593). **Judith Bünte** konnte in der B-Gruppe der offenen U25 bereits 1,5 Punkte einsammeln. Zum Auftakt ein Remis gegen Johannes Hierl (SK Neumarkt, 1142), in der zweiten Runde gab es einen Sieg gegen Victor Voltmer (SC Fehrbach, 1028), sowie eine Niederlage in Runde 3 gegen Minh Dat Tran (SC Agon Neumünster, 1258).

### 16. Mai 2016 Sekt oder Selters - Die Entscheidungen

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

**Samer Alhaj Mohamad** hatte zwar keine Chancen mehr auf den Gruppensieg, wollte aber sein selbst gesetztes Tagesziel erreichen, was auch gelang. Zunächst spielte er gegen Reinhard Röhrkasten (Stadthagen, 1911). Um mit beiden Türmen auf die 7. Reihe zu gelangen, opferte Samer seine Dame für einen Turm. Mithilfe seines Läufers konnte Samer dann das Matt produzieren. Dr. Wolfgang Fichte (Vellmar, 1900) war Samers letzter Gegner. Hier konnte er ein Remis erreichen. Damit kam Samer auf 3,5 Punkte im Turnier. **David Pimhsteyn** kämpfte hingegen noch um den Turniersieg. Doch zunächst musste er gegen Michael Spehr (Delbrück, 1602) spielen. Der Gegner kam in Zeitnot, und es entwickelte sich eine dramatische Partie mit Chancen für beide. Als sich David um das Durchbringen seiner Freibauern kümmerte, war er plötzlich Matt. Nun lag er nur noch auf Platz 3. In der letzten Turnierpartie spielte er sich dann den Frust von der Seele. Sein Gegner Wilfried Rother (Vellmar, 157) gab nach nur 12 Zügen auf. Das brachte David aber nur den dritten Platz in der Abschlusstabelle ein. Selbst die DWZ-Steigerung auf ca. 1650 Punkten war da nur ein schwacher Trost.

## 20. Mai 2016 Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften, Stand vor der letzten Runde

Nach acht gespielten Runden (eine steht demnach noch aus) liegt **Kirsten Bünste** in der U14w aktuell auf dem 23. Platz. Bemerkenswert dabei die Performance in den letzten drei Runden, die ausnahmslos gewonnen wurden. **Judith Bünste** rangiert im offenen Turnier der U25-Gruppe B mit vier Punkten unter 116 Teilnehmern auf 69. Platz. Beide haben noch die Möglichkeit, sich in der letzten Runde weiter nach vorn zu schieben - aber das ist aus der Distanz immer leicht zu sagen. Viel Glück!

## 21. Mai 2016 U10-Verbandsliga: Doppelspieltag gegen Hövelhof und Gütersloh

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Zuerst ging es heute gegen Hövelhof. Den ersten Punkt holte **Dimitriy Ovetsky** gegen Martin Schulte. Kurz darauf legte **Jonas Hofmann** gegen dessen Schwester Lidia nach. Inzwischen hatte Gütersloh bereits gegen Ennigerloh-Oelde gewonnen, aber bei uns liefen noch zwei Partien. **Marvin Schnitker** hatte bereits einen Turm mehr, als er versehentlich seine Dame berührte. Er verlor in der Folge entscheidendes Material und wurde mattgesetzt. **Tom Kolkmann** hatte starke Nachteile in der Entwicklung. In eigentlich gewonnener Stellung überschritt sein Gegner die Zeit, worauf der Punkt an Tom und der Mannschaftssieg an Rheda ging.

Nach einer kurzen Pause ging es nun gegen Gütersloh. Auch hier war **Dimitriy Ovetsky** als erster fertig. Aber dieses Mal hatte er leider verloren. **Tom Kolkmann** konnte aber zum 1:1 ausgleichen. **Marvin Schnitker** sorgte dann für die Rhedaer Führung. Ein Turmeinbruch auf die 7. Reihe, ein schönes Springerschach und der 2. Turm auf der achten Reihe brachten ihm den Sieg. **Jonas Hofmann** soll ein Grundlinienmat ausgelassen haben. Aber ansonsten stand er heftig unter Druck. Es endete in einem eigentlich schon verlorenen Bauernendspiel, aber Jonas kürzte die Angelegenheit dann mit einem einzügigen Selbstmatt ab. Unter dem Strich ein verdientes Mannschaftsunentschieden gegen Gütersloh.

## 21. Mai 2016 Abschluss der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften

In der neunten und letzten Runde konnte **Kirsten Bünste** ihrer starken Gegnerin Melanie Müdder ein unentschieden abringen. Mit vier Punkten rangiert sie damit in der U14w auf dem geteilten 18. Platz, was ungefähr ihrem Setzlistenplatz entspricht. Nach Feinwertung wurde es der 24. Rang. **Judith Bünste** schloss ihr Turnier in der offenen U25-Meisterschaft (Gruppe B) mit einem Sieg ab. 5 Punkte bedeuten hier Platz 52 unter mehr als 100 Teilnehmern.

## 26. und 27. Mai 2016 Beginn Turm-Open in Lippstadt

*(Informationen von Hartmut Dürkop)*

In der diesjährigen Auflage des Lippstädter Turniers spielt von uns in diesem Jahr **Johann Martens** in der B-Gruppe mit. In seiner ersten Runde spielte Johann gegen den 16-jährigen Dominik Zoltan vom Ausrichterverein. Johann konnte zwei Bauern gewinnen, befürchtete im Verlauf des Spiels aber einen Mattangriff seines Gegners. Er entschied sich für den Rückzug, aber er konnte das Matt nicht mehr abwehren. Am Nachmittag hatte Johann dass Weiß gegen Jakob Oberdörfer aus Ahlen. Nach anfänglichem Druckspiel seines Gegners konnte Johann dagegen halten und einen Bauern gewinnen. Den Druck seines Gegners konnte Johann durch Zugwiederholung aufhalten. Das Remis war die Folge.

Am Tag darauf spielte Johann zunächst unentschieden gegen Alois Stratmann (Ahlen), bevor er am Nachmittag gegen Philipp Schönberg aus Versmold gewann.

## 02. Juni 2016 Spannendes Monatsblitzturnier

Wieder war das Monatsblitzturnier ein Erfolg. 13 Teilnehmer fanden den Weg an diesem Donnerstagabend ins Spiellokal in der Gaststätte Neuhaus. Mit dabei der Seriensieger und Favorit **Frank Bellers**. Dieses Mal wurde es aber etwas enger für ihn, wie in vielen Monaten zuvor. **Samer Alhaj Mohamad** blieb Frank dicht auf den Fersen. Die Entscheidung fiel erst kurz vor Schluss im direkten Aufeinandertreffen, das von Frank Bellers gewonnen wurde. Auf dem dritten Platz rangierte mit **Thomas Klamert** ein "alter Bekannter". Wir haben uns sehr gefreut, dass er die Zeit gefunden hat, wieder einmal mitzuspielen. Hinter den Dreien tat sich in der Schlusstabelle eine kleine Lücke auf. Den vierten Platz belegte mit 7 Punkten **Frank Erfeldt**, vor den punktgleichen **Andreas Bünste** und **Matthias Bergmann** auf Rang 5. Siebter wurde **Tom Pohlschmidt** (5,5) vor **Kirsten Bünste** (5), die ihren 8. Platz aus dem Vormonat bestätigen konnte. **Rigobert Ophoff** wurde mit 4,5 Punkten Neunter. Die Top-Ten schloss **Karsten Döding** als 10. ab. Platz 11 belegte **Kai-Uwe Deißler** bei seiner erstmaligen Turnierteilnahme. **Thomas Bergmann** wurde 12 vor **Reinhard Kuhr**, der aber eine der Überraschungen des Abends schaffte, als er Samer Alhaj Mohamad einen halben Punkt abnehmen konnte.

### 03. Juni 2016 Wichtige Änderungen in den DWZ-Listen beim Deutschen Schachbund

Einer der meistgeclickten Links auf unserer Homepage ist der [Link zur DWZ-Liste unseres Vereins beim Deutschen Schachbund](#) (Reiter "Interessante Links"). Hier kann man sich ansehen, wie hoch die eigene DWZ ist, bzw. man kann sich über seine zukünftigen Gegner aus anderen Vereinen informieren. Seit heute gibt es einige Änderungen. Bitte erschreckt nicht, dass es in unserem Verein auf den ersten Blick weniger Mitglieder gibt. Das ist natürlich nicht der Fall, auch wenn die DWZ-Liste jetzt deutlich kürzer ist wie gestern. Grund dafür ist, dass "passive Mitglieder" nicht mehr erscheinen. Mitglieder, die für andere Vereine aktiv spielen, aber auch bei uns Mitglied sind, erscheinen nur noch bei den Vereinen, für die sie spielen. "Passive", die für keinen Verein spielen, erscheinen gar nicht mehr. Das wird zur Zeit im Internet stark diskutiert. Die Begründung des Deutschen Schachbundes für diese Maßnahme lautet "Datenschutz". Es haben sich "passive Mitglieder" beschwert, dass sie im Internet über diese Auswertungen gefunden werden - und wenn sich auch nur wenige beschweren, wird aus Datenschutzgründen die Funktionalität für alle geändert, um auf Nummer sicher zu gehen. Eine zweite wesentliche Änderung ist, dass man die Karteikarte zu einzelnen Spielern nur sieht, wenn man sich vorher angemeldet hat. Das kann man entweder über einen Account beim Deutschen Schachbund tun, oder über seine Facebook-Anmeldedaten. Auch hier gilt wieder die Begründung "Datenschutz". Zuletzt: die Liste ist nicht mehr alphabetisch sortiert, sondern nach DWZ absteigend. Einen Grund dafür kenne ich nicht.

Positive Änderungen sollen sein, dass man eine Turniersuche auch über den Jahreswechsel hinweg vornehmen kann, und dass Scoresheets und Turnierergebnisse jetzt auch die DWZ der Gegner bzw. Teilnehmer enthalten.

### 04. Juni 2016 Abschluss der U20-Verbandsliga

Zwischen Rheda und Lemgo ging es um Platz 3 in der U20-Verbandsliga. Das Match begann aus Rhedaer Sicht durchaus positiv. **Veit Dettmar** (eigentlich ein U12-Spieler) konnte sein Debut in der U20 sehr erfolgreich gestalten. An seinem Sieg gab es schon früh nur wenig Zweifel, und mit einem konsequenten Mattangriff holte Veit den wichtigen ersten Punkt für Rheda. **Tom Pohlschmidt** konnte kurz darauf auf 2:0 erhöhen, bevor **Kirsten Bünteden** Spielstand auf 3:0 stellte. Dabei konnte sie eine zwischenzeitlich schlechtere Stellung umbiegen. **David Pimshteyn** erhöhte anschließend auf 4:0. Der zweite "Ersatzmann" im heutigen Team, **Maximilian Massini**, behielt ebenfalls die Ruhe, bis er im Endspiel das bessere Ende für sich hatte. Blieb nur noch das Spiel am ersten Brett. Nach vier Stunden Spielzeit konnte **Titus Stevens** die Entscheidung zu seinen Gunsten herbeiführen. Ein 6:0-Mannschaftserfolg war ein toller Saisonausklang für die U20.

### 04. Juni 2016 Doppelspieltag in der U10-Verbandsliga

Eigentlich sollte der heutige Doppelspieltag in Oelde stattfinden. Da es dort aber Raumprobleme gab, haben wir gern dem Wunsch entsprochen, Den Spieltag in Rheda durchzuführen. Leider war es für unsere U10 nicht sonderlich erfolgreich. Konnten wir den Mannschaftskampf gegen Lippstadt noch 4:0 für uns werten lassen, Lippstadt hatte am Vortag abgesagt, ging der Mannschaftskampf gegen die Blauen Springer Paderborn mit dem gleichen Ergebnis verloren. Da nur **Matwej Wunder** innerhalb der Karenzzeit am Brett erschien, galt das Spiel auch als nicht angetreten und ging somit mit 0:4 in die Wertung ein. Da nutzte auch die interessante Begegnung von Matwej nichts mehr.

### 05. Juni 2016 Blitz-Einzelmeisterschaften des Schachbundes Nordrhein-Westfalen

Die Blitzeinzelmeisterschaften von NRW fanden in diesem Jahr in OWL, genauer gesagt in Löhne, statt. Qualifiziert hatte sich dafür unter anderem auch **Frank Bellers**, der unter 22 Teilnehmern mit 8,5 Punkten den 15. Platz belegte.

Für das Turnier der Schachspielerinnen war keine Qualifikation erforderlich. Und nach einigen Jahren hatten sich wieder genug Teilnehmerinnen gemeldet, so dass das Turnier auch ausgespielt werden konnte. Aus Rheda hatten sich **Kirsten und Judith Bünte** kurzentschlossen angemeldet. Im 13-köpfigen Feld waren sie an 12 und 13 gesetzt. Daher waren der 8. Platz für Kirsten (4 Punkte) und der 10. Platz für Judith (3,5 Punkte) tolle Erfolge für beide. Schließlich konnten sie einige mit deutlich höherer DWZ hinter sich lassen.



## 07. Juni 2016 Presseankündigung des „Generationsturniers“ in der NW

### Turnier der Generationen

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Der Rhedaer Schachverein richtet am Samstag, 11. Juni, ab 14 Uhr ein „Turnier der Generationen“ im Pfarrheim St. Johannes, Nonnenstraße 98 in Rheda, aus. Dazu sind Teams eingeladen, die aus zwei Mitgliedern bestehen. Voraussetzung ist, dass ein Spieler/eine Spielerin unter 18 Jahre alt ist. Es sind also Kombinationen von Kindern und älteren Familienangehörigen denkbar. Aber auch Mannschaften aus

Freunden und Bekannten sind möglich. Im Mittelpunkt steht der Spaß am Spiel. Das Turnier, das bis gegen 18 Uhr dauert, sei auch für Spieler interessant, die in Schularbeitsgemeinschaften oder zu Hause spielen. In sieben Runden werden Pokale und kleine Preise ausgespielt. Anmeldungen nimmt Thomas Bergmann bis Samstag um 13.45 Uhr entgegen unter Tel. (01 78) 6 99 36 31 oder via E-Mail (Adresse: [thbergmann@aol.com](mailto:thbergmann@aol.com)).

© 2016 Neue Westfälische  
07 - Gütersloh, Montag 06. Juni 2016

## 08. Juni 2016 Presseankündigung des „Generationsturniers“ in der Glocke

— Schach —

### Zwei Generationen bilden ein Team

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Rhedaer Schachverein veranstaltet am Samstag, 11. Juni, ein Turnier der Generationen. Dazu sind Teams eingeladen, die aus zwei Mitgliedern bestehen. Voraussetzung ist jedoch, dass ein Akteur unter 18 Jahre alt ist. Es gehen also Kombinationen von Kindern und älteren Familienangehörigen. Aber auch Mannschaften aus Freunden und Bekannten sind möglich. Das Turnier ist überdies für Spieler interessant, die in Schul-Arbeitsgemeinschaften oder zu Hause spielen. In sieben Runden werden Pokale und kleine Preise ausgespielt. Spielort ist das Pfarrheim St. Johannes an der Nonnenstraße 98 in Rheda. Beginn ist um 14 Uhr. Anmeldungen nimmt Thomas Bergmann bis Samstag 13.45 Uhr entgegen unter ☎ 0178/6993631 oder E-mail [thbergmann@aol.com](mailto:thbergmann@aol.com).

## 09. Juni 2016 Ankündigung des Turniers der Generationen im Westfalen-Blatt

### Schach: Turnier der Generationen

**Rheda-Wiedenbrück (WB).**  
Der Rhedaer Schachverein veranstaltet am Samstag, 11. Juni, ein »Turnier der Generationen«. Dazu sind Teams eingeladen, die aus zwei Mitgliedern bestehen. Ein Spieler sollte unter 18 Jahre alt ist. Im Mittelpunkt steht der Spaß am Spiel. Spielort ist das Pfarrheim St. Johannes, Nonenstraße 98. Beginn ist um 14 Uhr. Anmeldungen bis Samstag um 13.45 Uhr: Tel. 01 78/69 93 63 1 oder E-Mail an thbergmann@aol.com.

### 11. Juni 2016 Turnier der Generationen



Nach kurzer Pause haben wir wieder zu einem "Turnier der Generationen" eingeladen. Spielort war dieses Mal des Pfarrheim St. Johannes in Rheda. Zu Beginn bedanken wir uns gleich bei der Kirchengemeinde St. Johannes für die Unterstützung dieses, um es vorweg zu nehmen, tollen Turniers. Eingeladen waren Mannschaften, die aus zwei Personen bestehen mussten. Weitere Bedingung: ein Mitglied jeder Mannschaft musste unter 18 Jahre jung sein. Insgesamt fanden sich zum Meldeschluss bzw.

kurz danach 18 Mannschaften ein. Und es war alles vertreten: Verbandsliga-Spieler aus Verl, weitere Verler Spieler, Rhedaer Vereinsspieler, Rhedaer Vereinsspieler mit Familienangehörigen, Kinder aus Schulschach-Arbeitsgemeinschaften mit Familienangehörigen und und und. Nicht zu vergessen: eine Mannschaft von unseren Wiedenbrücker Schachfreunden.

Es sollten 7 Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten gespielt werden. Da es am Anfang eine kleine Verzögerung gab (es kamen immer wieder neue Mannschaften, dafür fehlten bereits angemeldete, die dann doch noch kamen) musste wiederholt ausgelost werden, bevor es an die Bretter ging. Dafür entschlossen wir uns, das Turnier um eine Runde auf sechs Runden zu verkürzen, um im Zeitplan zu bleiben. Vielen Dank an alle Teilnehmer für ihr Verständnis für die kleine Verzögerung.

Die in der Küche zur freien Verfügung stehenden, sehr leckeren Kuchenspenden (vielen Dank an Erfeldts, Büntes, Bergmanns und des Vereins) und die Getränke halfen dem einen oder anderen über die Wartezeit hinweg.

Als es dann losging, wurde es im Turnierraum gleich ruhig. Es wurde sehr konzentriert gespielt. Da die Leistungsunterschiede doch erheblich waren, spielte man im "beschleunigten Schweizer System". Jedenfalls gab es so gleich zum Auftakt spannende und enge Partien.

Alle waren mit Begeisterung dabei, und es gab einige unerwartete Ergebnisse. Die Organisation klappte jetzt jedenfalls wie am Schnürchen, und Runde um Runde konnte abgewickelt werden.

Am Ende wurden verschiedene Preise verteilt:

Alle U12-Spieler, sowie die jugendlichen Spieler, die keinem Verein angehören, bekamen eine Erinnerungsmedaille.

Sachpreise erhielt das beste Team ohne Vereinsspieler. Diese Preise sicherten sich Nils und Dennis Feldmann, die einen hervorragenden 12. Platz belegten.

Was war noch berichtenswert? Die sehr gute Platzierung des Teams Veit Dettmar (U12) und Rigobert Ophoff. Beide belegten einen ausgezeichneten vierten Platz. Mit etwas mehr Glück -Veit hatte in den letzten drei Runden deutliche Materialvorteile- wäre der Sprung auf Platz 3 sicher möglich gewesen. Die Mannschaft Louis Mader/Frank Erfeldt spielte zwischenzeitlich am letzten Brett, konnte sich aber durch einen beherzten Schlusspurt noch bis auf Platz 7 nach vorn spielen. In der Einzelwertung aus Rhedaer Sicht besonders wertvoll: das drittbeste Ergebnis im Feld für Tom Pohlschmidt, noch vor Rhedaer Koriphäen wie Rigobert Ophoff und Frank Erfeldt. Auch Judith Bünte spielte auf Platz 6 ein hervorragendes Ergebnis ein. Der aktuell jüngste Rhedaer Vereinsspieler, Marvin Schnitker, teilte sich mit 6 Spielern den 7. Platz. Die Buchholzwertung machte daraus dann den 11. Platz unter 36 Startern. Den Sachpreis, der eigentlich das Team mit dem originellsten Mannschaftsnamen bekommen sollte,

wurde nicht vergeben. Nur eine Mannschaft hatte die Ausschreibung genau gelesen, und einen expliziten Namen angegeben. Somit wurde dieser Preis verlost. Der glückliche Gewinner war Juli Matteo Pohlschmidt.

Den Pokal für die beste Rhedaer Familie sicherten sich erneut Judith und Andreas Bünthe. Aber es war knapp, sehr knapp. Tom und Juli Matteo Pohlschmidt waren beiden dicht auf den Fersen. Erst im letzten noch laufenden Spiel des Turniers konnte Andreas Bünthe den "Sack zumachen".

Den Siegespokal des Turniers konnte sich die Mannschaft Helfberend/Rettig aus Verl sichern. Aber auch hier war es eng. Nur um einen halben Brettpunkt dahinter lagen Lewe/Hanswillemenke (ebenfalls Verl). Zum Schluss: noch einmal vielen Dank an alle Teilnehmer. Wir hoffen, dass es vielen Spaß gemacht hat.



### **12. Juni 2016 Titus Stevens gewinnt die Stadtmeisterschaft von Büren** *(Informationen von Hartmut Dürkop)*

Pokalsieg und Geldpreis standen am Ende eines erfolgreichen Wochenendes für Titus Stevens. Dabei hatte es gar nicht so gut begonnen. Gegen den erst zehnjährigen Jonas Eilenberg (DWZ 1555) von den Schachpinguinen Berlin spielte Titus unentschieden. Doch am Samstag konnte Titus zwei Siege gegen Dirk Hofschlag (Bad Lippspringe, 1498) und Robert

Klemm (Bremen, 1722) erzielen. Am Sonntag ging es dann zunächst gegen Lars Milde. Der vereinslose Bremer hatte bis dahin alle seine drei Spiele gewonnen. Aber nach nur 15 Minuten war das Spiel entschieden. Der Gegner verlor eine Qualität und gab auf. In der Schlussrunde würde Titus dann ein Unentschieden zum Turniersieg reichen. Aber der Lokalmatador Andreas Seipel (1905) kam gut ins Spiel. Als dieser auch noch Titus' Dame angriff, schien es, als würde Titus eine Figur verlieren. Doch Titus opferte die Dame für Turm und Springer und hatte mit der Fesselung des Läufers auf der Grundreihe einen Qualitätsgewinn drin. Mit zwei Türmen für die Dame hatte Titus noch einen Mehrbauern. Da ihm ein Remis zum Turniersieg reichte, willigte er nach Zugwiederholung in die Punkteteilung ein. Ein toller Erfolg. Herzlichen Glückwunsch.

### **18. Juni 2016 Niederlage für U16-Mannschaft**

Irgendwie wird es Zeit, dass die Saison 2015/2016 zu Ende geht. Heute war in der U16-Verbandsklasse die Mannschaft vom SK Minden 08 zu Gast. Es ging um den Aufstieg in die Verbandsliga. Ein 2:2-Unentschieden würde Rheda reichen, aber manchmal ist das so eine Sache...Leider musste das Rhedaer Spitzenbrett, Titus Stevens, krankheitsbedingt passen. Ein Ausfall, der sich bemerkbar machen sollte. Dankenswerterweise hatte sich **Mia Räcke** spontan bereit erklärt, einzuspringen. Sie konnte die gegnerische Rochadestellung auch aufbrechen, doch leider funktionierte der Königsangriff nicht. Statt dessen wurde Mia über die jetzt offene g-Linie selbst angegriffen, und verlor. Am dritten Brett hatte **Jan Surmann** alle Vorteile auf seiner Seite. Materialmäßig scheinbar entscheidend im Vorteil, verlor er den Faden, und die Partie ging ebenfalls verloren. Das aber leider unnötig. Jetzt wurde es mit den Aufstiegschancen eng. **Christian Brandt** hatte es am zweiten Brett mit dem DWZ-stärksten Mindener zu tun. Und er hielt sich prima, bis er im Turmendspiel leider unterlag. Trotzdem eine bemerkenswerte Leistung von Christian. Jetzt waren alle Entscheidungen gefallen. Da machte es auch nichts mehr aus, das **Kirsten Bünthe** an Brett 1 ebenfalls ihrem Gegner unterlag. Insgesamt hat sich die sehr junge Rhedaer Mannschaft in dieser Saison aber sehr gut geschlagen, da kann man auch einmal eine deutliche Niederlage verschmerzen. Glückwunsch jedenfalls an unsere Gegner zum Aufstieg.



— Rhedaer Schachverein —

## Büntes auf Platz drei beim „Turnier der Generationen“

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Zu einem Schachturnier der etwas anderen Art hatte der Rhedaer Schachverein eingeladen. Vor kurzem trafen sich 18 Mannschaften, bestehend aus je zwei Spielern, von denen einer unter 18 Jahren alt sein musste. Das Alter der Teilnehmer war somit breit gestreut, von gerade einmal sieben bis deutlich über 80 Jahren.

Darunter waren Familienteams, in denen die Kinder ihren Vätern, Onkeln, Großeltern zeigen wollten, was sie in Schul-AGs gelernt hatten oder Vereinstteams mit Nachwuchsspielern bis hin zu erfahrenen Verbandsligaspielern.

Favoriten für den Turniersieg waren zwei Mannschaften der Schachfreunde Verl. Allerdings

wurden beide Teams von starken Rhedaer Mannschaften immer wieder herausgefordert. Sämtliche Angriffe konnten von den Favoriten aber erfolgreich abgewehrt werden, sodass sich Falk Helfberend und Helge Rettig knapp vor Philipp Lewe und Jens Hanswillemenke durchsetzten. Dritte, und damit die beste Familie aus dem Rhedaer Schachverein, wurden Judith und Andreas Bünte, die sich ihren Podiumsplatz im letzten noch laufenden Spiel der Schlussrunde sicherten. Platz vier ging an Veit Dettmar (ein Spieler aus Rhedas U12-Mannschaft) und Rigobert Ophoff – ein Leistungsträger im Rhedaer Schachverein seit mehr als 60 Jahren.

Die beste Mannschaft ohne ei-

nen Vereinsspieler war die mit Nils und Dennis Feldmann, die einen viel beachteten zwölften Platz belegte. Nils Feldmann spielt in einer Schulschach-AG und dürfte mit dem gewonnenen Sachpreis nun noch motivierter in die nächsten Stunden gehen.

Die inoffizielle Einzelwertung holte sich der Verler Philipp Lewe, der es als einziger schaffte, alle seine Partien zu gewinnen. Bester Rhedaer Vereinsspieler war in dieser Wertung Tom Pohl-schmidt, der mit fünf Punkten aus sechs Spielen Platz drei belegte. Die positive Überraschung aus Rhedaer Sicht war der gerade sieben Jahre alt gewordene Marvin Schnitker, der mit vier Punkten den geteilten 7. Platz unter 36 Spielern erreichte.

# Schachturnier der Generationen

**Wettkampf:** Der jüngste Teilnehmer in Rheda war 7, der älteste 80 Jahre alt

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Zu einem Schachturnier der etwas anderen Art hatte der Rhedaer Schachverein eingeladen. Dazu trafen sich 18 Mannschaften aus zwei Spielern, von denen einer unter 18 Jahren alt sein musste. Das Alter der Teilnehmer war somit breit gestreut, es lag zwischen gerade einmal 7 Jahren bis deutlich über 80.

Vertreten waren Familienteams, in denen die teilnehmenden Kinder ihren Vätern, Onkeln, Großeltern zeigen wollten, was sie in Schul-AGs gelernt haben, Vereinsteam mit Nachwuchsspielern bis hin zu erfahrenen Verbandsligaspielern. Neben dem sportlichen Charakter des Turniers stand aber auch das gegenseitige Kennenlernen und Austauschen im Mittelpunkt des Nachmittags.

Im Turnier selbst wurden sechs Runden gespielt, was eine Gesamtspielzeit von mehr als drei Stunden bedeutete. Allein das war für viele Hobbyspieler unter den Kindern und Erwachsenen eine neue, interessante und anstrengende Erfahrung. Der Spielmodus sorgte dafür, dass immer vergleichbar starke Mannschaften gegeneinander spielten. So hatten alle berechnete Aussichten, die eine oder andere Partie zu gewinnen.

Favoriten für den Turniersieg waren zwei Mannschaften der Schachfreunde Verl, die



**Ruhe und Konzentration:** Für viele der teilnehmenden Nachwuchsspieler war das Turnier eine gute Gelegenheit, einmal den sportlichen Charakter ihres Hobbys kennenzulernen.

dann auch von Beginn an die Spitzengruppe bildeten. Allerdings wurden beide Teams von starken Rhedaer Mannschaften immer wieder herausgefordert. Sämtliche Angriffe konnten von den Favoriten aber erfolgreich abgewehrt werden, so dass sich Falk Helfberend und Helge Rettig denkbar knapp vor Philipp Leue und Jens Hanswillemenke durchsetzen konnten.

Dritte, und damit die beste Familie aus dem Rhedaer Schachverein wurden Judith und Andreas Bünte, die sich ihren Podiumsplatz im letzten noch laufenden Spiel der Schlussrunde sicherten. Starke vierte wurden Veit Dettmar (ein Spieler aus Rhedas U12-Mannschaft) und Rigobert Ophoff (ein Leistungsträger im Rhedaer Schachverein seit mehr als 60 Jahren).

[rhedaer-schachverein.de](http://rhedaer-schachverein.de)



## **19. Juni 2016 Großer Erfolg für Rheda beim 29. Mühlenhofturnier**

Nach einem Jahr Pause sind wir heute wieder zum Mühlenhofturnier gefahren. Alle haben bereits bei der Abfahrt misstrauisch in den Himmel geschaut. Würde nach vier Jahren endlich wieder auf der Wiese im Schatten der Mühle gespielt werden können, oder zwingt das Wetter die Ausrichter wieder in die Scheunen auf einem benachbarten Bauernhof? Die dunklen Wolken ließen uns nicht sehr zuversichtlich sein. Umso größer die Überraschung, als wir in Hücker-Aschen sahen, dass die Veranstalter die Tische und Stühle auf der Wiese aufbauten. Das Wetteramt hatte zwar die eine oder andere dunkle Wolke vorhergesagt, aber keinen Regen - und das Wetteramt behielt recht. Es war zwar manchmal bedenklich dunkel, aber es blieb

trocken (trotzdem bekamen die Bodenverhältnisse mit der Zeit teilweise einen festivalähnlichen Zustand, aber wirklich nur teilweise) Open-air ist es aber ein ganz anderes Turnier im Vergleich zu den Scheunenausgaben. Die Atmosphäre ist großartig.

Rheda startete mit einer tollen Aufstellung ins Turnier der 6er-Mannschaften: **Sebastian Peter, Daniel Ewerszumrode, Natalia Rosas Ibarra, Tom Pohlschmidt, David Pimshteyn, Matthias Bergmann, René Wittke und Thomas Bergmann** standen auf dem Mannschaftsbogen. Die ersten sieben haben sich die Einsätze geteilt, während Thomas Bergmann für die Organisation und Aufstellung zuständig war. Als Ziel wurde unter 17 Mannschaften ein Top-ten-Platz ausgegeben - ein Ergebnis, dass die Rhedaer Spieler schon lange nicht mehr erzielt haben.

Die erste Runde sollte uns gegen eine kombinierte Mannschaft aus Lipstädter, Paderborner und Liemer Spieler an die Bretter bringen. Das war sofort einer der Favoriten (Durchschnitt (!) über 1.900 DWZ-Punkte). Und wir haben uns gut geschlagen, und "nur" 2:4 verloren. Bemerkenswert der Sieg von René Wittke an Brett 6. Bei seinem Gegner handelte sich um niemand anderes als den Vize-Präsidenten des Schachbundes NRW, Olaf Winterwerb, der in einer Runde mitspielen konnte. In Runde zwei hatten wir spielfrei. Und dann kamen wir richtig in Schwung. Sieg mit 4:2 gegen eine Gütersloher Mannschaft, ergänzt um Gäste. Gütersloh hatte kurz vorher mit einem Unentschieden gegen eine starke Verler Mannschaft beeindruckt. In der nächsten Runde war eine Mannschaft aus Bünde unser Gegner. Am Ende stand ein 5:1-Sieg. In der fünften und letzten Runde ging es gegen SK Minden 08. Nach gestern hatten wir ja noch "eine offene Rechnung" mit Minden. Und auch dieses Spiel konnten wir 5:1 gewinnen.

Somit hatten wir am Ende 8:2-Punkte. Das hat noch keine Rhedaer Mannschaft in Hücker-Aschen erreicht. Was bedeutete das in der Endabrechnung? Die Spannung war im Team groß. Mit nur einem Mannschaftspunkt Rückstand auf die beiden Erstplatzierten konnten wir uns dann als beste Mannschaft aus dem Kreis Gütersloh über einen ausgezeichneten dritten Platz freuen. Die Begeisterung war dementsprechend groß.

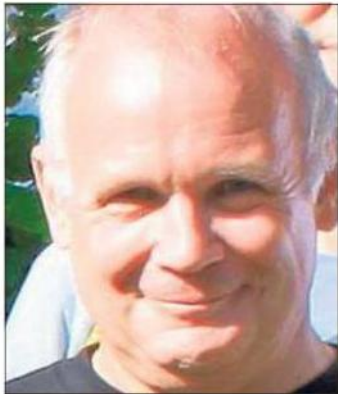
Im Kinderturnier war unter der Leitung von Hartmut Dürkop eine Grundschulmannschaft dabei. An Brett 1 "unser" Tom Kolkmann, der 6 Punkte aus 7 Runden erreichte. Darüber hinaus war Felix Münstermann in der Mannschaft. Felix ist auch in unserem Jugendtraining dabei. Dritter im Bunde war Dennis Feldmann, der bereits in der letzten Woche im Generationenturnier überzeugen konnte. Mit einem weiteren Gastspieler konnte ein toller 15. Platz unter 28 Mannschaften erreicht werden. Die dritte Rhedaer Gruppe waren Figuren, Bretter und Uhren für das integrierte Turnier der Dorfmannschaften.

Wir bedanken uns beim ausrichtenden Verein aus Hücker-Aschen rund um Hermann Dieckmann. Das habt ihr super gemacht!

## **22. Juni 2016 Bezirksversammlung des Schachbezirks Bielefeld**

In Bielefeld fand die jährliche Bezirksversammlung des Schachbezirks statt. Alle zwei Jahre, so auch in diesem Jahr, wurde der Vorstand neu gewählt. Nach einem Jahr Pause wurde Hartmut Beckmann (Heepen) wieder der Vorsitzende des Bezirks. Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimmen! Hartmut ist darüber hinaus auch dritter Spielleiter und DWZ-Beauftragter des Schachbezirks. Den Vorstand komplettieren Andreas Schneider (Friedrichsdorf-Senne, Spielleiter) und Christian Jackl (Sieker, Kassierer). Da Jens Placke nicht erneut als zweiter Spielleiter zur Wahl stand, wurde Thomas Bergmann (Rheda) vorgeschlagen und, wie die anderen, einstimmig gewählt. Die Hauptaufgabe von Thomas Bergmann wird die Wiederbelebung und Pflege der Bezirkshomepage sein. Weitere Wahlen, die Behandlung eines Antrags und die ersten Terminierungen für die nächste Saison rundeten die Veranstaltung ab.

## 24. Juni 2016 Bericht in der Glocke zur Wahl von Thomas Bergmann in den Bezirksvorstand



□ **Thomas Bergmann**, Vorsitzender des Rhedaer Schachvereins, ist in der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Bielefeld in den Vorstand des Schachbezirks gewählt worden. Der RSV-Vorsitzende wird sich in den nächsten beiden Jahren in erster Linie um den Neuaufbau und die Pflege des Internetangebots des Bezirks kümmern. Mit Hartmut Dürkop stellt der Rhedaer Schachverein darüber hinaus auch den Bezirks-Jugendwart. Der Schachbezirk Bielefeld umfasst 18 Vereine zwischen Beckum und Bielefeld mit knapp 800 Mitgliedern.

### 26. Juni 2016 Mannschaftsweltmeisterschaften der Senioren in Dresden

Der Rhedaer Schachverein ist auch bei diesem großen Turnier vertreten. Rigobert Ophoff ist mit seinen Mitspielern im Turnier "65+" unter 50 Mannschaften an 33 gesetzt. An der Spitze steht Russland mit allein vier Großmeistern, allen voran Evgeny Sveshnikow. Das Turnier läuft bis zum 04. Juli 2016.

### 28. Juni 2016 Mannschaftsweltmeisterschaften der Senioren in Dresden, nach der zweiten Runde

Die erste Runde brachte für Rigobert Ophoff und seine Mannschaftskollegen im Turnier "65+" gleich einen namhaften Gegner. Es ging gegen England 1. Ophoff spielte am zweiten Brett gegen Michael Stoke (ELO 2187) und unterlag. Das Mannschaftsergebnis lautete 1:3. In der zweiten Runde war ein deutsches Team unter dem Wettkampfnamen "Randbauern" der Gegner. Hier lief es jetzt genau anders herum. Rigobert Ophoff spielte gegen Herbert Schnaitmann (1975) remis und das Team gewann 3:1. Wie in einer Weltmeisterschaft nicht anders zu erwarten, kommt jetzt mit Niederösterreich erneut ein sehr starker Gegner. Rigobert Ophoff wird es am zweiten Brett mit Karl Gneiss (2183) zu tun bekommen.



— In Hücker-Aschen —

## Rhedaer Schachverein Dritter im größten hiesigen Freiluftturnier

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Im größten Freiluftschachturnier der Region belegte der Rhedaer Schachverein einen völlig unerwarteten dritten Platz. Der Schachverein aus Hücker-Aschen hatte mehr als 300 Schachspieler jeden Alters aus Ostwestfalen-Lippe und dem südlichen Niedersachsen zu einem spannenden und unterhaltsamen Schachnachmittag im Schatten der Windmühle im Zentrum des Dorfes eingeladen.

Die Rhedaer Spieler hofften, am Ende einen Platz unter den ersten zehn zu belegen. Die Auslosung führte Rheda in der ersten Runde gegen eine kombinierte Mannschaft aus Spielern aus Lippstadt, Lieme und Paderborn. Gegen das hochfavorisierte Team schlug sich Rheda prächtig, und verlor nur mit 2:4. Bemerkenswert war dabei der Sieg des Rhe-

daers René Wittke gegen Olaf Winterwerb, den stellvertretenden Vorsitzenden des Schachbundes NRW. Die Niederlage sollte aber die einzige im ganzen Turnier bleiben.

Alle weiteren Runden wurden von Rheda zum Teil sehr deutlich gewonnen. Dabei stand insbesondere die Begegnung gegen Gütersloh im Mittelpunkt des Interesses. Gütersloh hatte zuvor mit einem Unentschieden gegen die starke Verler Mannschaft überrascht. Die Rhedaer Spieler gingen somit gewarnt und besonders motiviert ins Kreisderby. Alle sechs Einzelpartien waren umkämpft, mit Chancen für beide Seiten. Am Ende setzte sich Rheda aber deutlich, wenn auch in der Höhe etwas glücklich, mit 5:1 durch.

Davon beflügelt gewann Rheda auch die weiteren Runden und

belegte einen überraschenden dritten Platz, nur einen Punkt hinter den beiden Spitzenreitern. Die Rhedaer Spieler Sebastian Peter, Daniel Ewerszumrode, Natalia Rosas Ibarra, Tom Pohl-schmidt, David Pimshteyn, Matthias Bergmann, René Wittke und Thomas Bergmann nahmen bei der Siegerehrung begeistert den Pokal aus der Hand von Hermann Dieckmann, Vorsitzender Hücker-Aschen und gleichzeitig Vorsitzender des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe, entgegen.

Im parallel durchgeführten Kinderturnier belegte eine sehr junge Rhedaer Mannschaft, bestehend aus Tom Kolkmann, Felix Münstermann und Nils Feldmann, den 15. Platz unter 28 Mannschaften. Dafür, dass die Rhedaer kaum über Turniererfahrung verfügten, war das überzeugend.

### 28. Juni 2016 Bericht im Westfalen-Blatt zur Wahl von Thomas Bergmann in den Vorstand des Schachbezirks Bielefeld

## Schach: Bergmann im Bezirksvorstand

**Rheda-Wiedenbrück (WB).**

Der Rhedaer Schachverein vertritt die Freunde des Spiels der Könige jetzt auch auf Bezirksebene: Thomas Bergmann ist in den Vorstand des Schachbezirks Bielefeld gewählt worden. Bei der Jahreshauptversammlung des Bezirks wurde der Vorsitzende des Rhedaer Schachvereins für dieses Amt verpflichtet. Er wird sich in den kommenden beiden Jahren in erster Linie um den Neuaufbau und die Pflege des Internetangebots des Bezirks kümmern, teilt der Verein mit. Mit Hartmut Dürkop stellen die heimischen Strategen darüber hinaus auch den Bezirksjugendwart. Der Schachbezirk Bielefeld umfasst 18 Vereine zwischen Beckum und Bielefeld mit etwa 790 Mitgliedern.



### 30. Juni 2016 Mannschaftsaufstellungen für die kommende Saison

Jedes Jahr treffen wir uns am letzten Donnerstag im Juni, um die ersten Weichen für die nächste Saison zu stellen. Gemeinsam diskutierten wir die Aufstellungen der neuen Mannschaften (mit Ausnahme der Jugendteams). Nachdem die erste Mannschaft den Aufstieg in die Verbandsklasse denkbar knapp verpasst hatte, macht sie 2016/2017 einen neuen Anlauf. Die zweite Mannschaft strebt den Klassenerhalt in der Bezirksliga an, während die dritte Mannschaft in der Bezirksklasse sich das Ziel gegeben hat, ebenfalls ein wichtiges Wörtchen bei der Frage mitzusprechen, wer auch im übernächsten Jahr noch in der Bezirksklasse spielen darf. Diese Ziele vor Augen, wurde intensiv darüber gesprochen, wer an welchem Brett spielen soll. Schön war, dass sich eine ganze Reihe von jugendlichen Spielerinnen und Spielern mit ihren Leistungen für wichtige Bretter angeboten haben. Das gute Klima im Verein unterstreicht, dass auch die Spieler, die nun etwas tiefer oder in anderen Mannschaften spielen, das neue Modell einhellig unterstützt haben. Auf eine vierte Mannschaft wird in der kommenden Saison verzichtet, aber nicht weil der Verein zu wenig Spieler hätte. Die Mannschaft bestand zum großen Teil aus ganz jungen Spielern, und hier kam es an den Wochenenden häufig zu Überschneidungen mit Jugendterminen. Wir werden im Jugendbereich ein neues attraktives Modell aufstellen, um den ganz jungen Spielerinnen und Spielern attraktive Spielmöglichkeiten in Turnieren anzubieten. Dazu aber später mehr.

### 01. Juli 2016 Mannschaftsweltmeisterschaften der Senioren in Dresden, nach der 6. Runde

Die Mannschaft um Rigobert Ophoff belgt inzwischen mit 4:8 Punkten den 45. Platz (gleichauf mit Rang 38). Nach unserem letzten Bericht verlor Ophoff gegen Karl Gneiss (ELO 2183) aus Niederösterreich. Auch gegen Helmut Hassenrück (SF Katernberg, 2231) verlor Rigobert Ophoff. Nun ging es gegen Per Ofstad aus Norwegen (2139). Dieses Spiel ging Unentschieden aus, genau wie das Spiel in der sechsten Runde gegen Tunesien (Abdelkader Chaabani, 1728).

### 02. Juli 2016 Delbrücker Sommerschachturnier



Wenn man in der letzten Runde eines Blitzturniers nach "Schweizer System" am Spitzenbrett gegen den Spitzenspieler des Turniers, Im Mikhail Zaitzev (Bochumer Schachverein 02, ELO 2506) spielt, kann man im Turnier nicht viel falsch gemacht haben. Das denkt sich auf diesem Bild scheinbar **Thomas Bergmann**. Er hatte jedenfalls die Ehre und das Vergnügen zum Abschluss des sehr schönen Turniers in Delbrück, gegen Zaitzev anzutreten. Mikhail ist in Rheda durch seine regelmäßigen Besuche unseres Simons-Blitzturniers sehr bekannt, und Thomas freute sich besonders, gegen ihn antreten

zu dürfen, gibt es doch bei den eigenen Turnieren nie die Gelegenheit, da er dann immer mit Organisationsaufgaben beschäftigt ist. Die Ansetzung Bergmann gegen Zaitsev war aber weniger den Leistungen von Thomas Bergmann zu verdanken, als vielmehr den "Gedankengängen" des Auslosungscomputers. Die klare Niederlage erschütterte Thomas aber nicht im geringsten. Mit 7 Punkten aus 15 Partien belegte er Platz 18. Direkt vor ihm lag **René Wittke**, der auch das Vergnügen hatte, gegen Zaitzev zu spielen. René und Thomas lagen punkteemäßig gleichauf mit Rang 14, und waren lediglich durch die Feinwertung (Buchholzwertung) davon getrennt. Sie lagen damit vor ihrer Setzplatzposition und konnten damit mehr als zufrieden sein. Das galt auch für **Tom Pohlschmidt**, der durch einen Sieg in der letzten Runde auf 7,5 Punkte kam, an beiden Vereinskollegen vorbeizog, und auf Platz 13 einkam (gleichauf mit Platz 9). Vereinsduelle gab es zwischen Pohlschmidt und Bergmann (Bergmann verlor durch einen ungültigen Zug) und zwischen René Wittke und Thomas Bergmann. Hier war es dramatisch. Bergmann konnte die Dame für einen Turm gewinnen, aber René bekam starkes Gegenspiel mit seinen beiden verbundenen Türmen. In völlig unklarer Stellung und bei beiderseitiger Zeitnot, einigten sich René und Thomas auf Remis.

Im parallel gespielten U14-Schnellschachturnier waren **Veit Dettmar** und **Tom Kolkmann** am Start. Beide begannen sehr stark. Veit konnte sich sogar bis ans zweite Brett nach vorn spielen. Veit konnte seine gute Anfangsform nicht über das ganze Turnier halten, und belegte am Ende mit 50% der Punkte einen ordentlichen 14. Platz. Das ist hoch einzuschätzen, hatte er doch die zweitbeste Buchholzwertung aller 27 Teilnehmer. Noch etwas besser machte es Tom Kolkmann, der mit einem halben Punkt mehr (insgesamt 4 Punkte), den elften Platz belegte, gleichauf mit Platz 6 - auch hier nur durch die niedrigere Buchholzwertung getrennt.

Unter dem Strich hatten wir einen prima Nachmittag. Vielen Dank an den Delbrücker Schachverein für die Ausrichtung und die gute Organisation.

## 08. Juli 2016 Spielausschuss des Schachbezirks

Rheda war in der Sitzung gut vertreten. Hartmut Dürkop als Bezirksjugendwart, Thomas Bergmann als zweiter Spielleiter und Frank Bellers als Vorsitzender haben mit den anderen Mitgliedern des Ausschusses die Termine der neuen Saison festgelegt. Darüber hinaus berichtete Thomas Bergmann, dass die neue Homepage des Schachbezirks Bielefeld online ist: [www.schachbezirk-bielefeld.com](http://www.schachbezirk-bielefeld.com)  
Hier kann man schon einige Informationen bekommen.

## 08. Juli 2016 Bericht in der Neuen Westfälischen zu Ferienspielen

### Kluge Züge in den Ferien

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Auch 2016 beteiligt sich der Rhedaer Schachverein an den Ferienspielen. Anfänger und Fortgeschrittene können Züge und Kombinationen lernen oder neue Schachformen ausprobieren. Gespielt wird ab dem 11. Juli immer montags von 16 bis 18 Uhr im städtischen Jugendzentrum „Alte Emstorschule“, Wilhelmstraße 35 in Rheda. Die Teilnahme ist kostenfrei. Auch der Besuch einzelner Nachmittage ist möglich. Fragen beantwortet Thomas Bergmann, Tel. (0178) 699 36 31 (E-Mailadresse: [thbergmann@aol.com](mailto:thbergmann@aol.com)).

## 9. Juli 2016 Kinder- und Jugendturnier in Enger

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Unter 52 Teilnehmern belegte **Jonas Hofmann** den 22. Platz. **Ethan Schirneck** wird 44.



## 09. Juli 2016 Verler Sommerschach

Der Verler Schachverein hatte zum "Verler Sommerschach" eingeladen. Ein Schnellschachturnier unter freiem Himmel und bei tollem Wetter. 40 Teilnehmer fanden sich ein, darunter allein sieben aus Rheda (eigentlich acht, aber Adrian Jakobowski zählt ja spieltechnisch als Verler). **Samer Alhaj Mohamad** spielte ein ausgezeichnetes Turnier. Bei 5 Siegen und zwei Unentschieden blieb er genauso ohne Niederlage wie Oliver Flöttmann. Die Feinwertung entschied dann ganz knapp für den Titelverteidiger aus Rietberg. **Adrian Jakobowski** belegte den fünften Platz, und auch **Frank Erfeldt** lag als Achter noch in den

Top-Ten. **Tom Pohlshmidt** wurde 12., knapp vor **David Pimshteyn** als 14. **René Wittke** war mit Platz 21 nicht ganz zufrieden, ganz im Gegensatz zu **Jonas Schakau**, der mit dem 27. Platz voll einverstanden war. Gar nicht gut spielte **Thomas Bergmann** auf Platz 32. Vielleicht lag das an der für ihn unkonventionellen Anreise mit dem Fahrrad. Das Bild zeigt den Großteil der Rhedaer Delegation beim "aufwärmen". Vielen Dank an die Schachfreunde Verl für die Einladung und ein toll ausgerichtetes Turnier. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht.

— Schach —

## In Ferien neue Züge einstudieren

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Auch in diesem Sommer beteiligt sich der Rhedaer Schachverein an den Ferienspielen. Anfänger und Fortgeschrittene können gegeneinander antreten und neue Kombinationen erlernen. Gespielt wird jeweils am Montagnachmittag zwischen 16 und 18 Uhr im Städtischen Jugendzentrum „Alte Emstorschule“ an der Wilhelmstraße 35. Die Teilnahme ist kostenlos.

### 14. Juli 2016 Das "besondere" Monatsblitzturnier

In vieler Sicht war das Juli-Turnier bemerkenswert. Mit diesem Turnier haben wir das elfte Jahr in der Geschichte des Turniers abgeschlossen. Die Serie hat nun schon 132 Monate gehalten. Eine tolle Erfolgsgeschichte! Mehr oder weniger zufällig wurde das Turnier in einem besonderen Rahmen durchgeführt. Frank Bellers löste sein Versprechen aus der Jahreshauptversammlung ein, aus Anlass seines 25. Siegs in der Vereinsblitzmeisterschaft, Preise für alle Teilnehmer zu spendieren. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank an Frank für diese Geste. 12 Spieler und 2 Spielerinnen gingen zu Turnierbeginn an die Bretter. Leider musste ein Teilnehmer vorzeitig aussteigen, sodass am Ende 13 Spieler in die Wertung kamen. Die Turnierleitung hatte netterweise Hartmut Dürkop übernommen, womit sich Thomas Bergmann auf das spielen konzentrieren konnte. Sebastian Peter und Natalia Rosas Ibarra hatten den Weg aus dem Ruhrgebiet in Angriff genommen, um bei diesem schönen Turnier teilzunehmen. Und Sebastian hatte gute Aussichten, dem Seriensieger Frank Bellers im Rennen um den Gesamtsieg in die Quere zu kommen. Am Ende teilten sich beide Platz 1 mit je 10,5 Punkten. Titus Stevens nahm zum ersten Mal an diesem Turnier teil, und konnte gleich mit Platz 3 überzeugen - nur einen halben Punkt hinter den beiden Blitzexperten. Vierter wurde Frank Erfeldt (10) vor gleich vier Spielern auf Platz 5: Rigobert Ophoff, René Wittke, David Pimshteyn und Tom Pohlschmidt (alle 6 Punkte). Kirsten Bünte folgte mit 5 Punkten auf Platz 9, vor Andreas Bünte und Natalias Rosas Ibarra (beide 3,5 Punkte) auf Platz 10. Reinhard Kuhr wurde mit 2 Punkten 11., vor Thomas Bergmann, der mit 1,5 Punkten den 13. und letzten Platz belegte.

## 14. Juli 2016 Bericht in der Neuen Westfälischen zur Wahl von Thomas Bergman in den Bezirksvorstand

### Bergmann im Vorstand des Schachbezirks

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). In der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Bielefeld ist Thomas Bergmann in den Vorstand gewählt worden. Der Vorsitzende des Rhedaer Schachvereins möchte sich in den nächsten beiden Jahren in erster Linie um den Neuaufbau und die Pflege des Internetangebots des Bezirks kümmern. Mit Hartmut Dürkop stellt der Rhedaer Schachverein darüber hinaus auch den Bezirksjugendwart. Der Schachbezirk Bielefeld umfasst 18 Vereine zwischen Beckum und Bielefeld mit etwa 790 Mitgliedern.

### 16. Juli 2016 Großartiges Schach beim "Dortmunder ChessMeeting"

Wie jedes Jahr sind wir auch am Samstag wieder nach Dortmund gefahren, um uns einige der besten Schachspieler Deutschlands, und sogar der Welt anzusehen. **Thomas Bergmann, Kai-Uwe Deißler, Natalia Rosas Ibarra, Sebastian Peter, Titus Stevens und René Wittke** hatten einen überaus unterhaltsamen Nachmittag, der sogar bis in den Abend reichen sollte. Rainer Buhmann spielte gegen Fabiano Caruana, und wurde fast schon überspielt. Wieder einmal eindrucksvoll zusehen, wie eine kleine Ungenauigkeit eine ganze Partie kippen kann. Mindestens genauso spektakulär war der Sieg von Maxime Vachier-Lagrave gegen Ruslan Ponomariov. Beeindruckend, wie der Franzose möglichen Materialgewinn ausließ, weil er den Mattweg schon klar vor Augen hatte. Evgeniy Najer und Leinir Dominguez Perez trennten sich unentschieden. Ein abwechslungsreiches Spiel. Bereits zu Beginn tat sich unerwartetes. So musste der Kubaner bereits nach dem ersten Zug fast 5 Minuten nachdenken, bis er sich entschlossen hatte, wie er auf d4 reagieren sollte. Er hatte scheinbar mit einem anderen Eröffnungszug gerechnet. Super auch das Spiel zwischen Wladimir Kramnik und der aktuellen deutschen Nummer 1 Liviu-Dieter Nispeanu. Beiden hatten bereits fünfmal Remis gespielt, und beide wollten das ändern. Es entwickelte sich eine Partie, die einer der Mittelpunkte der Aufmerksamkeit wurde. Und als alle anderen drei Partien bereits beendet waren, spielten beide immer noch. Gegen 20 Uhr traten wir dann den Heimweg an, und zu Hause auf dem Sofa konnte man das Ende dann wieder live verfolgen. Erst nach 23 Uhr, nach über acht Stunden Spielzeit einigten sich beide im 146. Zug (!) auf ein Remis. Nispeanu hatte sich im Turm- gegen Läufer- und Springer-Endspiel tapfer verteidigt. Beide hatten zu Beginn dieser Konstellation noch jeweils drei Bauern auf dem Brett, die sich am Königsflügel gegenüberstanden. Nispeanu konnte zwei Bauern tauschen, und nach langer Spielzeit wurden dann auch die letzten Bauern vom Brett entfernt. Dann war Remis. Ein spannender Tag, der wieder viel Vorfreude für das nächste Jahr machte.